

## Wahlfach Tschechisch an den Realschulen in der Oberpfalz

Im Schuljahr 2010/2011 wird an 25 Realschulen in der Oberpfalz (über 60 Prozent!) Tschechisch als Wahlfach angeboten. Nicht nur die Sprache steht im Vordergrund sondern die Schülerinnen und Schüler treffen sich mit tschechischen Gleichaltrigen der Partnerschulen, lernen das Nachbarland kennen und ihre interkulturelle Kompetenz wird gefördert.

Am 28. Mai 2011 haben die ersten Realschüler die Prüfung für das Zertifikat A1 nach dem Europäischen Referenzrahmen abgelegt.



### 6. Mai 2011 – Ausflug nach Pilsen – „Tschechisch live“

10 Busse aus der Oberpfalz mit Schülerinnen und Schülern aus Regensburg, Obertraubling, Regenstauf, Roding, Cham, Bad Kötzing, Furth im Wald, Nabburg, Vohenstrauß, Neunburg vorm Wald, Weiden und Neustadt an der Waldnaab

Insgesamt 470 Teilnehmer (darunter auch 30 Studenten des Studienganges Internationales Management der FH Weiden, Schüler aus 4 Volks- und Mittelschulen sowie 40 Schüler der tschechischen Partnerschulen und die Sambalila-Gruppe der Förderschulen Cham und Domažlice)

#### Programm:

Besuch der **Großen Synagoge**

Sondervorstellung der **Oper Zauberflöte von W.A.Mozart** im J.K.Tyl-Theater  
„**Stadtrallye**“ durch das historische Zentrum von Pilsen.

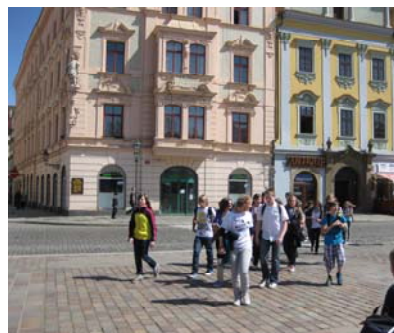


Die **Oper Zauberflöte** von **W.A. Mozart** wurde nach Rücksprache mit dem **Opernchef Jiří Pánek** speziell für diese Schülervorstellung in einer verkürzten Form einstudiert. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch die Sambalila-Gruppe (Träger der Europa-Urkunde für herausragendes europäisches Engagement) und der **Begrüßung** durch **Edita Kotorová** von Tandem Pilsen, Herrn **Jiří Kuthan** (Vertreter des Magistrates/Stadverwaltung der Stadt Pilsen), Frau **Eva Bínová** (Referat für Schulwesen der Pilsner Region) und den Ministerialbeauftragten für die Realschulen in der Oberpfalz **Ludwig Meier** erlebte das Pilsner Theater eine Premiere: Alle Schülerinnen und Schüler haben das tschechische Lied „Ich bin ein Musikant...“ unter dem Dirigat von **Lucie Klárová**, der Tschechisch-Lehrerin an den Realschulen im Raum Regensburg, auf Tschechisch gesungen.



## „Stadtrallye“ mit TANDEM

Die Schüler wurden in **10 Gruppen eingeteilt** - 8 deutsche Gruppen, 2 gemischte deutsch-tschechische Gruppen wurden durch die Stadtführer von Tandem durch den **historischen Stadtkern** geführt, haben dabei die wichtigsten **Sehenswürdigkeiten** besichtigt und dazu tschechischen **Wortschatz** geübt. Am Platz der Republik haben sie selbständig verschiedene Aufgaben erfüllt.



Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem ist die zentrale Fachstelle in der Bundesrepublik Deutschland für den Jugend- und Schüleraustausch mit Tschechien. Tandem fördert den deutsch-tschechischen Jugendaustausch aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

Tandem Regensburg ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Trägerschaft liegt beim Bayerischen Jugendring ([BJR](#)). Tandem Pilsen ist eine Einrichtung des tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport und an die Westböhmische Universität Pilsen angegliedert.



## **Förderung:**

Die Veranstaltung wurde vom **Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland, Dr. Rudolf Jindrák, dem Ministerialbeauftragten für die Realschulen der Oberpfalz Ludwig Meier, dem Magistrat, dem Referat für Verkehr sowie der Polizei der Stadt Pilsen und den beiden Koordinierungszentren für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch Tandem Regensburg und Pilsen** unterstützt.

Die Eintrittsgelder für die Sondervorstellung im J.K.Tyl-Theater wurden durch die **Bayerische Staatskanzlei** übernommen.



Die Kosten für die Busse aus dem Landkreis Cham wurden vom **Aktionskreis im Landkreis Cham „impulz bavaria bohemia“** übernommen.



Gesamtorganisation der Veranstaltung: Jaroslava Seidlmayer, Tschechisch-Lehrerin an der Realschule Roding.

## Realschüler reisen nach Pilsen

Sondervorstellung der Zauberflöte im Pilsner Theater und Stadtrallye mit „Tandem“

Boding, Morgen, Freitag, geht der Wunsch der Schüler der Realschule Boding, die seit 2009 Tschechisch als Wahlfach lernen, in Erfüllung: Sie besuchen das J.K.Tyl-Theater in Pilsen! Die Idee entstand im Juli 2010 bei einem Ausflug in die westböhmische Metropole, bei dem sie die Pilsner Kathedrale, das Rathaus, die Große Synagoge und das Theater am meisten beeindruckt hat. Als sie sich vom Angebot der Inszenierungen in der Spielaktion 2010/2011 eine Vorstellung aussuchen sollten, war es schnell klar: „Die Zauberflöte, die kennen wir vom Musikunterricht, das wäre total cool!“

Das Pilsner Theater, das auf eine hundertjährige Tradition zurückblicken kann, sichert sich auch seine Zukunft: Es bietet Sondervorstellungen für Schüler an und wirbt so für die neuen Generationen von Zuschauern. „Alle Schulveranstaltungen für die Theateraktion 2010/2011 sind schon vergeben, aber eine zusätzliche Vorstellung für die Schüler aus Bayern könnte ich mir vielleicht noch vorstellen...“ reagierte spontan auf die Nachfrage der Theaterdirektorin Jan Burian. Wie fühlt man allerdings das ganze Theater so viel deutschen Schülern?

Die Realschule Boding gehört zu den 25 Realschulen, die im Schuljahr 2010/2011 in der Oberpfalz Tschechisch als Wahlfach anbieten.

Die Zahl der Lernenden stieg von 40 Schülern im Schuljahr 2002/2003 in den letzten acht Jahren auf über 600 an! Dazu hat nicht nur die neuerrichtete gesellschaftliche Entwicklung, die zahlreichen grenzüberschreitenden Aktivitäten, sondern auch der unermüdete Einsatz des Ministerialbeauftragten Ludwig Meier und seiner Mitarbeiter in Regensburg sowie das Engagement der Lehrkräfte, die sich mit viel Idealismus für den Tschechisch-Unterricht einsetzen, beigetragen.

Nicht nur die Sprache steht im Vordergrund des Wahlfaches Tschechisch (Ende Mai 2011 werden die ersten Realschüler die Prüfung für das Zertifikat A1 nach dem europäischen Referenzrahmen ablegen), die Schüler treffen sich mit tschechischen Schülern der Partnerschulen, lernen das Nachbarland kennen und ihre interkulturelle Kompetenz wird gefördert.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch die Samballa-Gruppe (Cräger der Europa-Union für herausragendes europäisches Engagement) und der Begrüßung durch die 1. Stellvertreterin der Primators für Kultur und Touristik, Eva Hřivňáková, erlebt das Pilsner Theater seine Premiere: Alle Schüler werden das tschechische Lied „Ich bin ein Musikanter...“ unter dem Dirigat von Lucie Klárová, der Tschechisch-Lehrerin an den Realschulen im

Raum Regensburg, auf Tschechisch

singen. Vor der Opernvorstellung besuchen die Schüler die Große Synagoge und am Nachmittag beschäftigen sie im Rahmen einer von Tandem Pilsen organisierten „Stadtrallye“

## „Zauberflöte“ verzauberte Schüler

Opernaufführung in Pilsen besucht – Eine spannende Stadtrallye erlebt

Cham. Als einen vollen Erfolg hat der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in der Oberpfalz, Ludwig Meier, den Besuch von 470 Schülern aus Regensburg, Obertraubling, Regensburg, Roding, Cham, Bad Kötzing, Furth im Wald, Nabburg, Vohenstrauß, Neunburg, Weiden, Wunsiedel, Neustadt und Weierhammer in Pilsen. Mit insgesamt 470 Teilnehmern an dieser Sonderveranstaltung (darunter auch 30 Studenten des Studienganges Internationales Management der Fachhochschule Weiden, Schüler aus vier Volks- und Mittelschulen sowie 40 Schüler der tschechischen Partnerschulen und die Samballa-Gruppe der Förderschulen Cham und Domaleice) wird die Kapazität des Pilsner Opernhouses bis zum letzten Platz ausgeschöpft. Die Oper Zauberflöte von W.A. Mozart wurde nach Rücksprache mit dem Opernchef Jiří Pánek speziell für diese Schülervorstellung in einer verkürzten Form einstudiert.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch die Samballa-Gruppe (Cräger der Europa-Union für herausragendes europäisches Engagement) und der Begrüßung durch die 1. Stellvertreterin der Primators für Kultur und Touristik, Eva Hřivňáková, erlebt das Pilsner Theater seine Premiere: Alle Schüler werden das tschechische Lied „Ich bin ein Musikanter...“ unter dem Dirigat von Lucie Klárová, der Tschechisch-Lehrerin an den Realschulen im



Jaroslava Seidlmayer (rechts) mit einem Teil der Realschüler vor dem Thyl-Theater in Pilsen.

Aus dem Landkreis Cham waren drei Busse nach Pilsen gestartet. Die Kosten für die Busfahrt wurden vom Aktionskreis im Landkreis Cham „Impuls bavaria bohemia“ übernommen. Vor der Opernvorstellung nutzten über 200 Schüler noch die Möglichkeit, um die Synagoge zu besichtigen. Danach feierten alle dem Höhepunkt entgegen, der

Eröffnung der „Zauberflöte“ und meist aufgeführten Oper, im Thyl-Theater. Die Eröffnung durch die Samballa-Gruppe der Förderschulen Cham und Domaleice wurde von der Leitung

sowie vom Ministerialbeauftragten für die Realschulen in der Oberpfalz, Ludwig Meier. Danach erlebte das Thyl-Theater in Pilsen eine Premiere: Alle Schüler sangen unter der Leitung von Lucie Klárová gemeinsam ein tschechisches Lied.

Die folgende Opernaufführung „Zauberflöte“ von W.A. Mozart war nach Rücksprache mit dem Opernchef Jiří Pánek speziell für diese Schülervorstellung in einer verkürzten Form einstudiert worden. Die Schüler verfolgten die Vor-

stellung sehr interessiert. Einfache Dialoge oder einzelne Ausdrücke verstanden sie und das war für sie ein Erfolgserlebnis.

Nach der Opernaufführung nahmen 350 Schüler, die in zehn Gruppen eingeteilt wurden, noch an der von „Tandem Pilsen“ organisierten Stadtrallye teil. In deren Verlauf erfolgte die Besichtigung des Stadtzentrums. Dabei gab es auch Sprachanimationen, einen Sprachwortschatz zum Thema Stadt sowie jede Menge Informationen über die

## FURTH IM WALD

## BAYERWALD-ECHO



Die deutsch-tschechische Gruppe der Further Realschule in Pilsen

Foto: Schule

## „Zauberflöte“, Stadt-Rallye und ein tschechisches Eis

BILDUNG Deutsch-tschechische Gruppe der Realschule vergnügte sich in Pilsen

FURTH IM WALD. Die deutsch-tschechische Gruppe der Staatlichen Realschule Furth im Wald hat vor kurzem in Pilsen die Oper „Die Zauberflöte“ besucht. Nach der Ankunft in Pilsen gingen die Further Schüler mit den Schülerinnen aus der Mittelschule für Krankenschwestern in Taus ins Café, wo sie sich deutsch und tschechisch unterhielten. Danach ging es weiter in die Oper. Nach 90 eindrucksvollen Mi-

nuten gingen die Schüler mit ihrer Stadtführerin Radka Keková von der deutsch-tschechischen Organisation „Tandem“ und mit ihrer deutsch-tschechischen Lehrerin Veronika Nemcová in den Pilsner Park, um eine kleine Fausz einzulegen.

Danach wurden die Jugendlichen in vier gemischte Gruppen eingeteilt und machten eine Stadt-Rallye. Nach dem Spiel bekamen die Schüler ein

tschechisches Eis und gingen langsam zum Bus. Nach zweistündiger Fahrt kamen die Schüler müde und erschöpft, aber gut gelaunt wieder in Furth im Wald an.

Ihr Dank für den gelungenen Ausflug galt den Organisatoren: dem Ministerialbeauftragten Ludwig Meier, dem Schulleiter Andreas Gruber sowie Jaroslava Seidlmayer und Veronika Nemcová.

## Zazněla flétna a Němci mluvili česky

» Pokračování ze strany B1

Cestu pro záky připravila česká učitelka v Bavorsku J. Seidlmayer a projekt se konal pod záštitou a za finanční podpory bavorské vlády. Češtinu jako volitelný předmět nabízí v Horním Falcku 25 škol, zájem o ni stoupá a v letošním školním roce ji studuje více než šest stovek žáků.

Je nepochybnitelné, že bavorská mládež ve věku od jedenácti do sedmácti let si z Pilsně odvezla nevědně zřetě. Představení řízené dirigentem Tomášem Braune-rem mělo velký úspěch. Mladí diváci byli vřetenými publikem. Bavili se i pozorně naslouchali smáli se vtipům v českých mluvených textech a nadšeně leskali po hudebních číslech. Přechody mezi dvěma jazyky jim zřejmě nečinily problémy. „Pedagogogům šlo o to, aby žáci slyšeli češtinu na jevišti. Kombinace s němčinou i znalost Kouzelné flétny je kvůli porozumění pro ně ideální. Všechny děti v publiku už s češtinou mají zkušenost. Ale skoro pro polovinu z nich to byla vůbec první návštěva divadla a poprvé také viděly operu. Byly ovšem ze škol precizně připravené, neboť v hodinách hudební výchovy probíhala v

tomto směru pečlivá výuka,“ podotýká šéf opery Jiří Pánek.

Na úspěchu se zásadně podepsala úprava díla. Operu se podařilo zkrátit na zhruba osmdesát minut, hrálo se bez pauzy a hleděti zaplněno do posledního místečka se ani okamžik nenuďou. V dětské verzi jsou prakticky všechny klíčové momenty opery jak dějové, tak hudební, vše zcela jedinečně navazuje, nikde nic neskrýje, příběh se nezadržává a rychle spěje vpřed. „S dramaturgem Zbynkem Brabecem jsme při úpravách vycházeli z faktu, že děti potřebují především dějový spád a statické momenty

spontánnímu přijetí díla brání. Zcela jsme tedy vypustili předehru, některá čísla vypadla úplně, jiná jsme zkrátili,“ charakterizuje práci na úpravách šéfdirigent opery Ivan Pařík.

Speciální dětská verze celé opery inscenace je v našich podmínkách mimořádným počinem. V cizině je krácení operních i baletních děl pro děti obvyklé. Teď má takové představení i Plzeň. Zcela jistě by slavit úspěch nejen jako školní, ale též dopolední představení pro rodiny s dětmi a mnohdy i samotní dospělí by si tuto variantu Mozartovy opery rádi užili. Běží také Jiří Pánek má další plány. Předpokládá, že Kouzelná flétna pro děti je začátek další spolupráce s německými příhraničními regiony. Návštěvu úspěšné premiéry chce dětskou verzi Mozartova klíčového díla nabídnout i školám v Plzeňském kraji.

Gabriela Špalková



Kouzelná flétna Němečtí školáci se učili česky na opeře. Foto: Marta Kolarová, D.K.T.

## Kultur und Menschen kennenlernen

Realschüler setzen Theorie des Tschechischunterrichts in Pilsen in die Praxis

Bad Kötzing. Am Freitag besuchten 20 Schüler der Realschule Bad Kötzing zusammen mit ihrem Lehrer Peter Kiener die westböhmische Stadt Pilsen. Damit nahm die Realschule Bad Kötzing im Rahmen des Tschechischunterrichts an einem Projekt Oberpfälzer Realschulen gemeinsam mit tschechischen Schülern zum Kennenlernen von Kultur und Menschen des Nachbarlands teil.

Die Schüler erhielten zunächst eine Führung durch die Große Synagoge, eine der größten Europas. Um die interkulturelle Dimension dieses Treffens herauszustellen, stand anschließend „Die Zauberflöte“ von Mozart im J.K.-Tyl-Theater mit deutschem Gesang und Zwischen-texten in tschechischer Sprache auf dem Programm. Im Theater erfolgte eine ausgesprochen warme Begrüßung durch die Musikgruppe

Samballa und unter anderem durch Vertreter der Stadt Pilsen und den Ministerialbeauftragten für die Re-

alschulen in der Oberpfalz, Ludwig Meier. Da die Schüler seit geraumer Zeit viel über Land und Leute



Auf Stadtrallye: 20 Schüler der Realschule Bad Kötzing besuchten mit ihrem Lehrer Peter Kiener die westböhmische Stadt Pilsen. Damit nahm die Realschule an einem Projekt der Oberpfälzer Realschulen teil.

Tschechisch gehört i nun Zeit, dieses text haushalt in der un fähige in die Prax Hier kam es zu einem mit den Bürgern Pils über ihre Stadt bear

Ermöglich wurde diese gelungene Veranstaltung durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei und dem Aktionskreis im Landkreis Cham „Impuls bavaria bohemia“. Ein besonderer Dank der Teilnehmer gilt auch dem Botschafter Tschechiens in Deutschland, dem Magistrat, dem Verkehrsreferat und der Polizei Pilsens, den Koordinierungszentren für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch Tandem in Regensburg und Pilsen sowie Ministerial-beauftragtem Ludwig Meier, dem die deutsch-tschechische Verständigung ein großes Anliegen ist.